

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Duderstadt und der Samtgemeinde Gieboldehausen, am 11. September 2016 werden die Ortsräte, Gemeinderäte sowie der Samtgemeinderat Gieboldehausen und der Rat der Stadt Duderstadt neu gewählt.

Sie halten das Wahlprogramm der GRÜNEN für die Region Untereichsfeld in den Händen. Wir möchten Ihnen auf den kommenden Seiten deutlich machen, wofür, aber auch wogegen wir als GRÜNE Mitglieder in den Räten stehen.

Demokratie lebt von Veränderungen. Es haben sich Strukturen, auch in den Verwaltungen, gebildet, die schädlich für eine Demokratie sind. Demokratie lebt vom Wechsel der Mehrheiten und starken Oppositionen, die die Mehrheit und die Verwaltung kontrollieren können.

Die Schwerpunkte unseres Wahlprogramms:

- Mobilität - eine andere Verkehrspolitik,
- Integration von Flüchtlingen,
- Umweltschutz/Energiewende,
- Innerörtliche Entwicklung – schönes Leben in der Region, Zusammenarbeit der Gemeinden

Wir möchten, dass die Bürgerinnen und Bürger, aber auch die Gäste der Region, in einer sauberen Umwelt, mit guten Bus- und Fahrradverbindungen und Betreuungsangeboten für Kinder und Familien leben. Hierzu benötigen wir zum Beispiel mehr Kinderkrippen und eine Sozialstaffelung der Elternbeiträge, damit der Besuch der Einrichtung nicht vom Einkommen der Eltern abhängig ist.

Das Untereichsfeld wird im neuen Landkreis Göttingen nicht mehr am Rande, sondern in der Mitte des Landkreises liegen. Diese neuen Chancen müssen wir nutzen.

Für uns sind Bürgerinitiativen, wie das „Bündnis gegen Rechts - Duderstadt bleibt bunt“ und die Bürgerinnen und Bürger in der Stadt Duderstadt, die sich für den Erhalt der Fußgängerzone einsetzen, wichtige Partner in der Kommunalpolitik. Wir wollen ihr Sprachrohr in den Räten sein.

Wir sind für mehr Bürgerbeteiligung an den politischen Entscheidungen, zum Beispiel auch an Gemeinde- und Stadtratssitzungen und die Ausweitung der Rechte von Ortsräten.

Wir wollen mit allen demokratischen Fraktionen und Gruppen, die bereit sind für Veränderungen, neue Mehrheiten schaffen. Hiermit wollen wir unsere Ideen von neuer Energie, neuer Arbeit und neuer Mobilität verwirklichen.

Heinrich Schilling (Duderstadt)
Reiner Deeg (Gieboldehausen)
Sprecher GRÜNE Untereichsfeld

Stichwort Bevölkerungsentwicklung - Demographischer Wandel

Die Bevölkerung in der Stadt Duderstadt und in der Samtgemeinde Gieboldehausen nimmt ab. Im Jahre 2025 wird es in der Stadt Duderstadt noch rund 20.000 Einwohner (ein Rückgang um 9,4 %) und in der Samtgemeinde noch 13.800 Einwohner (ein Rückgang um 4,9%), jeweils vom Ausgangsjahr 2008 gerechnet (Waibel Studie 2010) geben. Gleichzeitig wird die Bevölkerung immer älter und der Teil an Kindern und

Mobilität - eine andere Verkehrspolitik

Deutschland hat sich zu einer deutlichen Reduzierung von Treibhausgasemissionen verpflichtet. Nur so kann das Ziel, die Erderwärmung auf unter 2 Grad zu beschränken, erreicht werden. Um dieses Ziel zu erreichen, wollen wir Angebote schaffen, damit mehr Menschen vom PKW auf öffentliche Verkehrsmittel (Busse/Bahn) umsteigen. Derzeit fahren Busse zu selten, nicht vertaktet und die Fahrpreise sind zu hoch.

Das Fahrrad wird besonders mit der Entwicklung von E-Bikes eine größere Rolle einnehmen. Eine Verzahnung der Eisenbahn (Leinefelde/Göttingen), der Busse und der Fahrräder muss an Knotenpunkten erfolgen. Die Preise für Busfahrten innerhalb des Landkreises müssen deutlich reduziert werden. Große Chancen, eine nachhaltige und umweltbewusste Mobilität zu erreichen, bietet auch das Car-Sharing-Modell.

Wir wollen die Wohnsituation der Menschen, die an den Durchfahrtsstraßen B 247 in Gerblingerode und am Stadtring in Duderstadt wohnen, schnell verbessern. Dies wollen wir durch Erhebung von LKW-Maut, Geschwindigkeitsbeschränkungen, Umbau der Kreuzung in Gerblingerode, LKW-Nachfahrverbot und Lärmschutzmaßnahmen erreichen. In verschiedenen Anträgen im Rat der Stadt Duderstadt haben wir solche Erleichterungen wiederholt gefordert, leider wurden sie von den anderen Parteien immer abgelehnt. Die anderen Parteien setzen auf eine Umgehungsstraße, die ca. 38 Millionen Euro kosten wird. Weder ist das Geld da, noch kann jemand zusichern, wann die Straße gebaut wird. Wir wollen die Lebenssituation der Menschen an den Durchgangsstraßen jetzt verbessern.

Auch an anderen Durchfahrtsstraßen, wie zum Beispiel in der Hilkeröder Straße, muss die Wohnsituation verbessert werden.

Deshalb wollen wir:

Schaffung einer Schnellbuslinie von Duderstadt nach Göttingen über die B247/B27 damit Arbeitnehmer/Schüler/Studenten eine schnelle Anbindung nach Göttingen (Universität/Bahnhof) bekommen und umgekehrt Mitarbeiter der Firma Otto Bock aus Göttingen die Linie nutzen können. Der Bahnhof in Herzberg muss aus der Region Untereichsfeld durch eine direkte Buslinie besser erreichbar werden. Bereitstellung von Elektroautos in Gieboldehausen, die für Kurzfahrten angemietet werden können und mit Strom aus erneuerbaren Energie betrieben werden. Schaffung von Umsteigemöglichkeiten von Bussen auf Fahrräder/E-Bikes am Rathaus Gieboldehausen und am ZOB-Duderstadt; Ladestationen für E-Bikes sind zu schaffen. Kostenübernahme der Fahrtkosten für Schüler/innen aus den Gemeinden des Untereichsfelds, die weiterführende Schulen ab der 10. Klasse besuchen.



Bau eines Radfahrweges von Gieboldehausen nach Herzberg im Rahmen der Zusammenlegung der Kreise Göttingen/Osterrode
Bau eines Radfahrweges durch das Ramketal von Hilkerode zum Radfahrweg Breitenberg-Duderstadt

weiterer Ausbau der Radwegeverbindungen im Untereichsfeld und von Rastmöglichkeiten (Cafés, Bänke, usw.) und besondere touristische Angebote, wie zum Beispiel das Untereichsfeld als Radfahrregion zu entwickeln.

Die Chancen von Elektro-Bikes sollten genutzt werden. Durch E-Bikes können längere und anspruchsvollere Strecken zurückgelegt werden und ältere Menschen können länger das Fahrrad nutzen. Die Fahrradrouten im Eichsfeld müssen mit Ladestationen, zum Beispiel auch in Gasthöfen und Hof-Cafés ausgestattet werden.



Integration von Flüchtlingen

In den letzten Monaten sind mehrere hundert Flüchtlinge in die Region Untereichsfeld gezogen: Familien, Einzelpersonen und minderjährige Jugendliche. Wir freuen uns über die neuen Einwohner der Region und hoffen, dass sie - sofern sie es wollen - bei uns bleiben können. Für die neuen Einwohner sind Angebote für Schulbesuche und Ausbildung entwickelt worden. Diese Angebote müssen ausgeweitet werden. Eine Verzahnung der Aktivitäten von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Kräften in der Flüchtlingsbetreuung muss erfolgen.

Deshalb wollen wir:

Ein Integrationskonzept für Flüchtlinge im Untereichsfeld muss gemeinsam erstellt werden. Eine zentrale Betreuungsstelle als Ansprechpartner für Flüchtlinge und deutsche Einwohner/innen ist dabei ein wichtiger Punkt. Das Erlernen der deutschen Sprache ist die Voraussetzung für eine Integration. Sprachlernklassen sollten an allen Schulen angeboten werden.



Umweltschutz und Energiewende

Die von uns verbrauchte Energie in Wohnhäusern, Verkehr und Fabriken soll aus Biomasse, Wind- und Wasserkraft sowie Solarenergie gewonnen werden. Dieses Ziel wollen wir in den nächsten Jahren erreichen. Eine erfolgreiche Energiewende ist nur möglich, wenn jeder sein persönliches Verhalten ändert und Energie spart und wir konsequent auf regenerative Energiequellen setzen.

Deshalb wollen wir:

Gemeinsames Energiekonzept für das Untereichsfeld bei den Gemeinden und Energieversorgungsunternehmen (EEW, Harzenenergie, EAM), Zusammenarbeit bei dem Bau von Windrädern in Bereich der Stadt Duderstadt. Der Flächennutzungsplan, der den Bau von Windrädern in der Stadt Duderstadt ermöglicht, soll umgehend beschlossen werden. Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern an Windrädern,



Kommunalwahl am 11. September
Wählen Sie GRÜN!

GRÜNES PROGRAMM UND GRÜNE KANDIDATINNEN

FÜR DAS
UNTERE EICHSFELD

**BESSER
ZUSAMMEN**



UNSERE GRÜNEN KANDIDAT*INNEN

Rat der Stadt Duderstadt

Wahlkreis I (Kernstadt)

Jochen Mitschke, Kaufmann
Jennifer Ahlbrecht, Erzieherin
Holger Belz, Landschaftsarchitekt
Heinrich Schilling, Oberstudienrat i.R.

Wahlkreis II (Ortsteile)

Marliese Frisch-Dvorak, Hilkerode, Diplom Pädagogin
Hans Georg Schwedhelm, Mingerode, Gewerkschaftssekretär
Dr. Anette Hütt, Gerblingerode, Tierärztin
Hans Joachim Bruns-Kaisinger, Nesselröden, Selbstständiger
Handelsfachwirt
Verena Schenke, Nesselröden, Heilpraktikerin
Karl Henkel, Langenhagen, Beamter i. R.

Samtgemeinderat Gieboldehausen

Reiner Deeg
Stefan Hörschelmann
Michael Preiß
Jürgen Wiedenbrügge
Bernd Domeyer
Christopher Preiß
Joey Preiß

Fleckenrat Gieboldehausen

Reiner Deeg
Michael Preiß
Christopher Preiß
Joey Preiß

Gemeinderat Krebeck

Stephan Hörschelmann
Ingrid Rinkleff

Gemeinderat Wollershausen

Jürgen Wiedenbrügge

Gemeinderat Rhumspringe

Jürgen Wiedenbrügge

Ortsräte

Nesselröden

Verena Schenke, Nesselröden, Heilpraktikerin
Hans Joachim Bruns-Kaisinger, Nesselröden, Selbstständiger
Handelsfachwirt
Christian Brenzei, Staatlich geprüfter Maschinenbautechniker
Isolde Wagner, Krankenschwester
Peter Schwarz, Architekt

Duderstadt

Jennifer Ahlbrecht, Erzieherin
Holger Belz, Landschaftsarchitekt
Heinrich Schilling, Oberstudienrat i.R.
Jochen Mitschke, Kaufmann

Langenhagen/Brochthausen

Karl Henkel, Beamter i.R.

Gerblingerode

Dr. Anette Hütt, Tierärztin

Hilkerode

Marliese Frisch-Dvorak, Hilkerode, Diplom Pädagogin

Mingerode

Hans Georg Schwedhelm, Gewerkschaftssekretär, auf der Liste
„Unabhängige Wählerliste Mingerode“

aktuell am Windpark Höherberg-Wollbrandshausen
Die Windkraftanlagen sollen nicht ständig blinken, sondern
nur bei Anflug von Flugzeugen (bedarfsgerechte Befeuerung).
Ausgleichsflächen sollen vor Ort geschaffen werden, damit
eine größere Akzeptanz bei der Bevölkerung für die Energie-
wende erreicht werden kann.
Installation von Solaranlagen zur Warmwasser- und Stromer-
zeugung soll auch in der Kernstadt Duderstadt möglich sein

Stichwort: Energiewende

Nach der Atomkatastrophe von Fukushima hat der Rat der
Stadt Duderstadt auf Antrag der GRÜNEN Fraktion den
einstimmigen Beschluss gefasst, dass bis zum Jahr 2040 der
gesamte Strom, der in der Stadt Duderstadt verbraucht wird,
aus regenerativen Energiequellen erzeugt werden muss. Eine
ähnliche Zielsetzung gilt auch in der Samtgemeinde Giebol-
dehausen

Innerörtliche Entwicklung – schönes Leben in der Region

Das Leben in den Dörfern hat sich in den letzten Jahrzehnten
verändert. Post- und Bank-Filialen, Kneipen, Bäcker, Fleische-
reien und Dorfläden sind geschlossen worden. Dadurch sind
wichtige Einrichtungen und Treffpunkte verloren gegangen.
Aktuell gibt es Dörfer (Oberfeld, Mingerode, Krebeck), die
sich mit dieser Entwicklung auseinandersetzen und Alternati-
ven entwickeln. Dieses bürgerschaftliche Engagement ist zu
unterstützen.

In Duderstadt gibt es in der Kernstadt (Fachwerk) Wohnraum,
der leer steht. Die Wohnbedingungen sind dort nicht mehr
attraktiv – die Wohnungen sind schlecht erreichbar, insbeson-
dere für ältere und behinderte Menschen. Die Treppenhäuser
sind eng und die Auflagen des Denkmalschutzes verhindern
oft den Einbau eines Fahrstuhls. Die Fußgängerzone ist in Du-
derstadt ein wichtiger Lebensraum für Einwohner und Gäste.

Das Eichsfeld ist mit seiner Kultur, Natur und Geschichte ein
einzigartiger touristischer Erlebnisraum. Eine Verbesserung
der touristischen Infrastruktur, eine wirkliche Vernetzung der
touristischen Akteure und im Ergebnis steigende Gästezahlen
durch eine bessere Vermarktung der Tourismusregion, kom-
men allen Bürgerinnen und Bürger zugute.

Deshalb wollen wir:

Schaffung von attraktivem Wohnraum in der Kernstadt,
damit wieder Einwohner/innen oder Neubürger/innen in die
Innenstadt ziehen. Die Wohnflächen sollten durch Fahrstühle
erreichbar sein und Grünbereiche geschaffen werden. Die
Nebengebäude auf den Hinterhöfen sollen entfernt werden,
um ein zeitgemäßes Wohnen mit Spiel- und Grünbereichen zu
ermöglichen.
Innenentwicklung geht vor Außenentwicklung – Leerstehen-
de Gebäude in den Dörfern sollen neuen Bewohner/innen
zu Verfügung gestellt werden (Förderprogramm – „Jung kauft
Alt - junge Familien kaufen alte Gebäude“). Gebäude, die
nicht mehr zu retten sind, sollen abgerissen und für Neubauten
im Ortskern zu Verfügung gestellt werden. Wir wollen keine
Zersiedelung durch große Neubaugebiete in den Dörfern.
Schaffung von Einrichtungen zur Grundversorgung in den
Dörfern (Lebensmittel, Post- und Bankdienstleistungen, Bür-
gerbüros der Verwaltung);

- Förderung von Tagespflegeeinrichtungen, damit ältere
und kranke Menschen
- länger in ihren Wohnungen und Dörfern wohnen können.

Mehrgenerationeneinrichtungen in den Dörfern sind sinnvoll.
Hier sollten Hilfsangebote gebündelt werden.

Erricht der Fußgängerzone und Installation eines weiteren
Pollers vor dem Rathaus und verstärkte Kontrollen des PKW-
Verkehrs durch Stadt- und Polizei;
Wir wollen ein Stadtbussystem schaffen. Kleine Busse sollen
die Wohnbereiche auch in den Ortsteilen mit Einkaufszent-
ren, Arbeitsplätzen, Ärzten und der Fußgängerzone verbinden.
Weitere Umgestaltung der Fußgängerzone zu einem inner-
städtischen Lebensbereich mit Spiel- und Grünbereichen und
weiterer Gastronomie.
Verbesserung des Tourismusmarketings und Vernetzung der
Akteure

Zusammenarbeit

Die Gemeinden im Untereichsfeld und die Stadt Duderstadt
müssen enger zusammenarbeiten, nur so lassen sich zukünf-
tige Aufgaben bewältigen. Planungen dürfen nicht an Stadt-
oder Dorfgrenzen scheitern. Dies ist besonders ein Thema in
der Samtgemeinde Gieboldehausen.

Das Untereichsfeld liegt zukünftig im neuen Landkreis Göt-
tingen in der Mitte. Es ergeben sich neue Möglichkeiten der
Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden im jetzigen
Kreis Osterode.

Deshalb wollen wir:

Gemeinsame Planung von Schul- und Kinderbetreuungsange-
boten, damit die Angebote besser werden und sich stärker an
Bedürfnissen der Kinder und Eltern orientieren.
Zusammenarbeit der Bauhöfe und weitere Einrichtungen zur
Erhöhung der Flexibilität und Reduzierung der Kosten.



GRÜNE Politik im Kreis steht für

- Integration statt Ausgrenzung
- Nachhaltige Mobilität
- Energiewende und Artenschutz



**VIOLA
VON CRAMON**
Kreistagskandidatin für Duderstadt



**MARTIN
WORBES**
Kreistagskandidat für Gleichen,
Gieboldehausen und Radolfshausen

Am 11. September
GRÜN Wählen!

